

WE GROWN NOW

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Nadine Aldag

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei WE GROWN NOW finden sich folgende Aufgabenblöcke:

- 1. Aufgaben vor dem Film**
 - I. Paratexte**
- 2. Aufgaben während der Filmsichtung**
 - I. Filmische Mittel**
- 3. Aufgaben nach dem Film**
 - I. Einstieg**
 - II. Paratexte Revisited**
 - III. Filmische Mittel Revisited**
 - IV. Armut im Film**
 - V. Filmkritik**

WE GROWN NOW

USA 2023. 93 Min.

Regie: Minhal Baig

Drehbuch: Minhal Baig

Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertiteln

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Teens«, empfohlen ab 13

Themenstichworte: Freundschaft, Gemeinschaft, Familienbeziehungen, Sozialbaukomplexe, Chicago, 1990er Jahre, soziale Ungleichheit, Realitätsflucht und Träume, Herausforderungen des Erwachsenwerdens

Inhalt

WE GROWN NOW erzählt die Geschichte zweier bester Freunde, Malik und Eric, die in einem Sozialbaukomplex in Chicago aufwachsen. Die Handlung spielt in den 1990er Jahren und beleuchtet die Herausforderungen und Freuden des Lebens in einer Gemeinschaft, die oft von sozialer Ungleichheit geprägt ist.

Die Jungen navigieren durch ihre Kindheit, während sie sich mit den alltäglichen Realitäten ihrer Umgebung auseinandersetzen. Der Film zeigt ihre Freundschaft, ihre Träume und die Schwierigkeiten, mit denen sie und ihre Familien konfrontiert sind.

2

Umsetzung

Minhal Baig gelingt es, ein sensibles und authentisches Porträt der beiden Jungen zu zeichnen, das sowohl die Schwierigkeiten als auch die schönen Momente ihrer Kindheit einfängt. WE GROWN NOW ist ein ergreifender und realistischer Film, der das Leben in einem großstädtischen Sozialbau durch die Augen von Kindern zeigt.

Die jungen Schauspieler liefern beeindruckende Leistungen, die die emotionalen Höhen und Tiefen ihrer Figuren spürbar darstellen. Minhal Baigs einfühlsame Regie und die visuelle Ästhetik des Films fangen die Essenz der 1990er Jahre ein und unterstützen die erzählerische Intimität. Realitätsgetreue Dialoge und sorgfältig ausgewählte Musik verstärken die Glaubwürdigkeit und die emotionale Wirkung des Films. Der Film spricht wichtige soziale Themen wie Armut, Wohnraum, Gemeinschaft und Freundschaft an und verleiht der Geschichte eine tiefere Bedeutungsebene. Insgesamt gelingt es WE GROWN NOW, eine bewegende und authentische Geschichte über Jungen zu erzählen, die ihre Kindheit hinter sich lassen müssen.

1. Aufgaben vor dem Film

I. Paratexte

Zuerst beschäftigen wir uns mit den sogenannten Paratexten des Films – hier genauer mit dem Filmtitel und einigen *Filmstills* (Einzelbilder aus dem Film), die gerne auch als Aushangfotos an Kinos gegeben werden. Im „Lexikon der Filmbegriffe“ heißt es hierzu:

„Der Begriff *Paratext* entstammt der strukturalistischen Literaturtheorie und wurde von Gérard Genette geprägt; er bezeichnet eine vielgestaltige Menge von Praktiken und Diskursen, die den Text i.e.S. (Bei Genette: das Buch) begleiten und ihn so in bestimmte Bedeutungszusammenhänge stellen: Der Paratext ist ein Beiwerk, durch das ein Text zum Buch oder Kinofilm wird und als solches vor die Rezipienten und, allgemeiner, vor die Öffentlichkeit tritt. (...) Ebenso wird jeder Film von einer Reihe begleitender Paratexte flankiert: Zu denken ist hier v.a. an die vielgestaltige Werbung des Filmverleihs (Plakate, Aushangfotos, Trailer, Radiospots, *electronic press kits* usw.), Interviews mit den Filmschaffenden, Berichte von Dreharbeiten, Filmkritiken, von Fans betriebene Magazine (*fanzines*) und Websites sowie akademische Sekundärliteratur, aber auch an das so genannten *Merchandising* von der Soundtrack-CD bis zum Spielzeug.“

A) Filmtitel

Was bedeutet der Titel WE GROWN NOW grob übersetzt auf Deutsch?

3

„We grown now“ ist umgangssprachliches Englisch und nicht ganz korrekt in formellem oder standardisiertem Englisch. Warum hat die Regisseurin diesen Titel gewählt und was könnte er über die Handlung und den Ort des Geschehens aussagen?

Spricht euch der Titel des Films an/ macht euch neugierig auf den Film?

Ja

Nein

B) Filmplakat



Was erwartet ihr von dem Film?

- Freundschaft
- Übernatürliches
- Liebesgeschichte
- Action
- Freiheit
- Sommergefühle
- Spaß
- ruhige Momente
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

4

Was sind eure ersten Eindrücke, wenn ihr das Plakat betrachtet?

Aus welchen Bildelementen setzt sich das Plakat zusammen? Wie sind diese angeordnet?

Welche Stimmung wird durch die Bewegung ausgedrückt?

Weckt das Plakat euer Interesse am Film? Warum/ Warum nicht?

Ja

Nein

C) Filmstills





Nennt je eine Emotion, welche die Filmstills in euch auslösen:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

6

Nennt je ein Stichwort zum ersten Eindruck des jeweiligen Filmstills:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Was sagen euch die Filmstills möglicherweise über den Inhalt des Films?

Hauptfiguren:

Setting/ Handlungsort:

Geschichte:

Weiteres:

7

Wecken die Filmstills euer Interesse am Film?

Ja

Nein

2. Aufgaben während der Filmsichtung

I. Filmische Mittel

A) Kameraführung und Einstellungen

Kameraperspektiven und -einstellungen sind wichtige Werkzeuge, die Filmschaffende nutzen, um eine Geschichte auf eine bestimmte Art und Weise zu erzählen. Sie beeinflussen, wie wir als Zuschauende das Geschehen auf der Leinwand wahrnehmen.

Bei den Kameraperspektiven gibt es zum Beispiel die **Vogelperspektive**, bei der die Kamera von oben auf die Szene schaut. Das kann uns das Gefühl geben, dass jemand oder etwas klein und verletzlich ist, wenn die Kamera von oben auf eine Stadt blickt und alles sehr weit und groß erscheint. Im Gegensatz dazu steht die **Froschperspektive**, bei der die Kamera von unten nach oben schaut. Dadurch kann eine Person oder ein Objekt größer und mächtiger wirken, etwa wenn die Kamera von unten auf einen hohen Turm zeigt, der dadurch riesig erscheint.

Zu den Kameraeinstellungen gehört die **Totale**, bei der die Kamera die gesamte Umgebung und alle Personen in einer Szene zeigt. Das hilft uns, den Ort und die Situation besser zu verstehen, wie etwa bei einer Szene, die einen großen Platz mit vielen Menschen zeigt. Eine **Nahaufnahme** hingegen zeigt nur das Gesicht oder einen bestimmten Teil eines Objekts, was uns hilft, die Gefühle oder wichtige Details zu erkennen.

Bei der **halbnahen Einstellung** wird eine Person von der Hüfte aufwärts gezeigt, sodass wir ihre Gestik und Mimik gut beobachten können, etwa wenn zwei Menschen miteinander reden und wir ihre Gesichtsausdrücke und Handbewegungen sehen.

Diese verschiedenen Perspektiven und Einstellungen machen die Geschichte spannender und helfen, bestimmte Emotionen oder Details zu betonen.

Informiert euch vorab gerne genauer über Kameraperspektiven und Einstellungen online.

Achtet während der Filmsichtung auf die Kameraführung und Einstellungen:

Welche Kameraperspektiven und -einstellungen werden verwendet, um das Wohngebiet und die Lebensumstände der Charaktere darzustellen?

Gibt es besondere Kamerafahrten oder -winkel, die eine bestimmte Atmosphäre oder Stimmung erzeugen?

B) Licht und Farbe

Wie wird Licht und Farbe eingesetzt, um die Stimmung im Film zu beeinflussen?

Achtet darauf, wie unterschiedliche Szenen beleuchtet sind und welche Farben dominieren. Was könnte dies über die Atmosphäre und die Emotionen der Charaktere aussagen?

3. Aufgaben nach dem Film

10

I. Einstieg

Was passiert im Film? Erklärt die Handlung kurz in euren eigenen Worten. (Nutzt dafür ggf. die Filmstills als Referenz.)

Gab es für euch eine Szene im Film, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist? Wenn ja, welche war es? Beschreibt kurz die Szene.

Hat euch WE GROWN NOW vielleicht an andere Filme und Serien erinnert, die ihr bereits gesehen habt? Wenn ja, welche? Und warum?

11

II. Paratexte Revisited

Nachdem ihr nun den Film gesehen habt, wollen wir uns erneut die bereits bekannten Paratexte ansehen.

A) Filmtitel

Findet ihr den Titel des Films passend?

Diskutiert die Vor- und Nachteile des Informationsgehalts in Filmtiteln. Ist es besser, möglichst wenige Informationen über den Film bereits im Titel zu bekommen oder doch möglichst viele?

12

Hättet ihr möglicherweise einen anderen Titel gewählt? Gebt gerne einen Alternativtitel an.

B) Filmstills

Schaut euch erneut die Filmstills an.

Haben sich eure Erwartungen, welche die Filmstills in euch geweckt hatten, bestätigt? (Bezogen z.B. auf Hauptfiguren, Figuren, Setting und Inhalt des Films)

Stellt euch vor, ihr würdet diese Auswahl an Filmstills als Aushangfotos in einem Kino sehen. Vermitteln diese einen guten Eindruck der Stimmung im Film?

Sollte man überhaupt vor dem Schauen eines Films bereits Bilder aus diesem gesehen haben (z.B. auch im Trailer) oder ist es besser, mit möglichst wenig Informationen in eine Filmsichtung hineinzugehen? Legt eure Meinung kurz dar und diskutiert.

III. Filmische Mittel Revisited

A) Kameraführung und Einstellungen

Wählt eine Szene aus dem Film aus, die euch besonders aufgefallen ist. Beschreibt, welche Kameraperspektiven und -einstellungen in dieser Szene verwendet wurden.

Wie beeinflussen diese Kameraperspektiven die Art und Weise, wie ihr das Wohngebiet und die Lebensumstände der Charaktere wahrnehmt?

Denkt darüber nach, warum die Regisseurin diese speziellen Kameraeinstellungen gewählt haben könnte.

B) Licht und Farbe

Wählt eine weitere Szene aus, in der Licht und Farbe eine wichtige Rolle spielen. Beschreibt, wie Licht und Farbe in dieser Szene verwendet werden.

15

Welche Atmosphäre oder Stimmung wird durch die Beleuchtung und die Farbgebung erzeugt? Wie passt dies zur Handlung und den Emotionen der Charaktere in dieser Szene?

Überlegt, wie die Verwendung von Licht und Farbe die Themen Armut und das Leben im Wohngebiet verstärkt.

Denkt darüber nach, wie die Kameraführung und die Lichtgestaltung zusammenarbeiten, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen. Gibt es eine Szene, in der beides besonders gut zusammenwirkt?

IV. Armut im Film

Das Cabrini-Green-Wohnprojekt und die soziale Situation in Chicago in den 1990er Jahren

Der Film WE GROWN NOW spielt in den 1990er Jahren in einem Sozialbaukomplex in Chicago, einer Stadt, die zu dieser Zeit mit erheblichen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert war. Diese Wohngebiete, oft als "Housing Projects" bekannt, wurden ursprünglich gebaut, um einkommensschwachen Familien bezahlbaren Wohnraum zu bieten. Allerdings wurden sie im Laufe der Zeit zu Symbolen für Armut, Überbelegung und soziale Probleme.

In den 1990er Jahren war Chicago von einer hohen Kriminalitätsrate und sozialen Ungleichheiten geprägt, insbesondere in Stadtteilen, die überwiegend von Schwarzen Menschen bewohnt wurden. Diese Gemeinschaften litten unter den Folgen von jahrzehntelanger Diskriminierung, Segregation und wirtschaftlichem Niedergang. Die fehlenden Investitionen in Infrastruktur und Bildung sowie die systematische Benachteiligung führten dazu, dass viele Schwarze Familien in Armut lebten und kaum Zugang zu besseren Lebensbedingungen hatten.

Politisch war diese Zeit auch von der sogenannten "War on Drugs" geprägt, einer von der US-Regierung initiierten Kampagne gegen den Drogenhandel und -konsum. Diese Politik führte zu einer massiven Inhaftierungswelle, die überproportional Schwarze Menschen traf und viele Familien auseinanderbrach. Diese Entwicklungen verschärften die ohnehin schwierigen Lebensbedingungen in den betroffenen Wohngebieten und verstärkten die sozialen Spannungen.

(Quellen: Alexander, Michelle. The New Jim Crow: Mass Incarceration in the Age of Colorblindness. New Press, 2010.

Amnesty International, <https://www.amnesty.de/glossar-fuer-diskriminierungssensible-sprache>

Pattillo, Mary. Black on the Block: The Politics of Race and Class in the City. University of Chicago Press, 2007.)

Beschreibe das Wohngebiet, in dem Malik und Eric leben. Welche Merkmale und Bedingungen sind im Film zu sehen? Wie wird das Leben in diesem Gebiet dargestellt? Welche Herausforderungen und Probleme werden gezeigt?
